

MERKMALE

JONAS ist resistent gegen Pa 2 und Pa 3. Sie ist außerdem sehr widerstandsfähig gegen Y-Virus, Phytophthora und Rhizoctonia.



Pflanze

Reife	Mittelspät
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Mittel, Hoch
Keimruhe	Hoch

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Stärke
Ertrag	Sehr hoch
Anteil Übergrößen	Mittel
Anteil Untergrößen	Gering
Stärkegehalt	Hoch
Stärkeertrag	Sehr hoch

Knolleneigenschaften

Knollenform	Rundoval, Rund
Fleischfarbe	Weiß
Augentiefe	Mittel, Tief
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Rau

Resistenzen

Nematoden	Ro 1 Pa 2(9), Pa 3(8)
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1*
Krautfäule	Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Mittel, Hoch
Schorf	Mittel, Hoch
Eisenfleckigkeit	Mittel
Zwiewuchs	Mittel, Hoch
Beschädigungen	Mittel
Schwarzfleckigkeit	Niedrig, Mittel
Y-Virus	Sehr hoch

* Testung noch nicht abgeschlossen

Jonas



mittelspäte Wirtschaftskartoffel
Pallida-Resistenz



ANBAUEMPFEHLUNG FÜR STÄRKEKARTOFFELN

JONAS ist eine mittelspäte Stärkesorte, die durch ihre Ertragsleistung sehr hohe Stärkeerträge erbringt. Sie eignet sich für die Flächenlagerung.

Standort

- nach bisherigen Erfahrungen für alle kartoffelfähigen Standorte geeignet
- auf eine gute Bodenstruktur achten
- Staunässe vermeiden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- kurz vor dem Pflanzen mit einem kräftigen Wärmestoß in Keimstimmung bringen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	22 - 23 cm	18 - 19 cm	58.000 - 61.000
35/55	32 - 34 cm	26 - 28 cm	39.000 - 42.000
55/60	39 - 42 cm	33 - 35 cm	32.000 - 34.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: Dezember 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	130 kg/ha inkl. N _{min}	100 %	-
P₂O₅	110 kg/ha	100 %	-
K₂O*	180 kg/ha	100 %	-

* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- N als Ammoniumdünger
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- dabei sollten auch wirksame Alternariamittel eingesetzt werden
- sollte vor der Ernte konsequent abgetötet werden

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen

